

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914

61 (13.3.1914)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile ober-
deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelsiraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Nachnahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr 61

Freitag den 13. März 1914.

85. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 12. März. Bei Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog meldeten sich heute u. a.: Diekmann, Kommandeur des Bad. Trainbataillons Nr. 14, und Leutnant Grobholz vom gleichen Bataillon.

Baden-Baden, 12. März. Die Herzogin von Anhalt und Prinz Max von Baden, die Kinder der kürzlich verstorbenen Prinzessin Wilhelm von Baden, haben im Andenken an ihre Mutter für die Bedürftigen hiesiger Stadt 5000 M gespendet.

Karlsruhe, 12. März. Hofkonzertmeister Rudolf Deman im Orchester ist für die diesjährigen Festspiele als Konzertmeister nach Bayreuth berufen worden.

Karlsruhe, 12. März. [Strafkammer.] Die Dienstmagd Theresia Hörburger von Großengtingen stahl ihrem Dienstherrn, einem Durlacher Wirt, aus dessen Kommode ein 20 Markstück und benutzte das Geld dazu, um sich ein Maskenkostüm zu leihen und ein Paar Lackschuhe zu kaufen. Sie ist wegen ähnlicher Diebstähle erheblich vorbestraft; auch gegenwärtig verbüßt sie eine 3jährige Gefängnisstrafe, die mit der heutigen Strafe zu einer Gesamtstrafe von 3 Jahren und 3 Monaten Gefängnis vereinigt wird.

Das Ministerium des Innern hat unterm 7. März 1914 den etatmäßigen Revisionsassistenten Heinrich Glock in Durlach dem Bezirksamt Mosbach zur Aushilfeleistung im Revisionsdienst zugeteilt.

Durlach, 13. März. Heute früh 1/6 Uhr wurde auf der Bahnlinie Durlach-Karlsruhe, 500 m oberhalb des Bahnhofs Durlach eine unbekannte Frauensperson tot aufgefunden. Sie ist 40 bis 45 Jahre alt, trug schwarzen Samthut mit schwarzen Federn, eine blau- und schwarzgestreifte Bluse, einen Chering W. K. 1905 und einen goldenen Ring

mit blauen Steinen besetzt, in der Mitte ein goldenes F. In der Tasche fanden sich zwei Fahrkarten vor, eine lautet Bruchsal-Karlsruhe, die andere Durmersheim-Karlsruhe.

Heidelberg, 12. März. Der 2. Wahlgang zur Wahl eines 1. Bürgermeisters der Stadt Heidelberg ist auf Freitag den 20. März, vormittags 1/2 12 Uhr, angesetzt. Es stehen sich wieder die Kandidaten Wieland, Gräser und Fuchs gegenüber. Die Sozialdemokraten halten an der Kandidatur Wieland fest, das Zentrum und die Fortschrittler ebenfalls, während die Freie Bürgervereinigung für die Kandidatur Fuchs eintreten wird. Die Nationalliberalen wollen wieder den Mannheimer Polizeidirektor Gräser.

Sandhausen bei Heidelberg, 12. März. Zwischen dem Bäckermeister Schränkler und seinem Kostgänger, dem 43jährigen Zigarrenmacher Gahner kam es zu einem Wortwechsel. Hierbei soll Gahner seinen Gegner mit dem Messer bedroht haben. Schränkler griff nun zu einem Spaten und schlug dem Gahner auf den Kopf. Gahner erlitt so schwere Verletzungen, daß er in hoffnungslosem Zustand darniederliegt. Der Täter stellte sich selbst der Polizei und wurde in Haft behalten.

Mannheim, 12. März. Einen schrecklichen Selbstmord verübte heute früh die 40jährige Ehefrau des Lokalschulinspektors Knittel. Die Frau, die an nervöser Ueberreizung leidet, goß in der Waschküche ihrer Wohnung 5 Flaschen Spiritus in einen Kübel, entkleidete sich, stieg in den Kübel und zündete den Spiritus an. Die unglückliche Frau verbrannte am ganzen Körper und wurde tot aufgefunden. Sie sollte in den nächsten Tagen in ein Sanatorium gebracht werden.

Wegen Erpressungsversuchs wurden der 19jährige Volontär C. Ventura aus Italien und der 23jährige Kaufmann Bernasconi aus der Schweiz, die in einem Briefe an Fr. Reich 2000 M. gefordert hatten, von der Strafkammer zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Die Stellung einer Kautions von je 8000 M. hatte das Gericht abgelehnt.

Freiburg, 12. März. Das Krematorium, dessen Bau und Einrichtung fertiggestellt ist, wird voraussichtlich Anfang Mai in Betrieb genommen werden.

Freiburg, 12. März. Infolge der heute nachmittag in der Rheinebene eingetretenen heftigen Regengüsse steigen die Flüsse allgemein, sodaß die Hochwassergefahr einen bedrohlichen Charakter annimmt. Im Schwarzwald und in den Vogesen toben heftige Schneestürme. Der Neuschnee auf den Bergen, sowohl auf den Vogesenkämmen, als im südlichen Schwarzwald liegt 20 bis 30 cm hoch.

Konstanz, 12. März. Die Zentrumsfraktion des Bürgerausschusses hat beschlossen, von einer Anfechtung der Oberbürgermeisterwahl abzusehen.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. März. Das Kaiser Friedrich-Denkmal auf dem Luisenplatz in Charlottenburg war heute morgen das Ziel vieler Hunderten von Reugierigen. Bis jetzt ist es noch nicht gelungen, die Inschrift „Rote Woche“ von dem Denkmal zu entfernen. Man hat ferner nicht mehr tun können, als sie weiß zu überstreichen. An nicht weniger als 14 Stellen ist die Inschrift „Rote Woche“ auf das Denkmal gemalt worden. Der Versuch, die Inschriften wegzumachen, hat nur dazu geführt, daß die Farbe noch weiter um sich gefressen hat. Die Beschädigung des Denkmals muß in der Nacht zwischen 2 und 4 Uhr vorgenommen worden sein. Die Polizei rechnet mit mehreren Tätern. Die einzelnen Buchstaben sind 30—25 cm hoch. Daß sie mit Anilinfarbe aufgetragen sind, dürfte nicht auf Zufall zurückzuführen sein, sondern auf die genaue Kenntnis des Täters von der ägenden Wirkung dieser Farbe. Tatsächlich weiß man nicht, wie man den Farbstoff aus dem Marmor und dem Stein wieder entfernen kann. Es besteht die Absicht, eine Kommission von Sach-

Fenilleton.

13

Der Müßiggänger.

Roman von S. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

„Berühmt oder nicht, tüchtig sind wir Frauen alle ein wenig, jede auf ihre Weise. Jedenfalls haben Sie uns dazu verholfen, die Künstlerin hier begrüßen zu können, und da ihr erstes Auftreten als „Carmen“ nächsten Montag das größte Ereignis der Tagesaison sein wird, freut es uns doppelt, unsern Gästen diese Ueberraschung bieten zu können. Aber da kommt Ihr Gatte und steuert auf uns zu. Ich lasse Sie in guter Gesellschaft zurück, denn mich rufen Hausfrauenpflichten von Ihrer Seite.“

Frau Kommerzienrat Dürfeld ging davon und Klaus trat heran, um Maud und Mabel einige Artigkeiten zu sagen.

„Es ist gut, daß Sie kommen, Herr Ruthart,“ rief Maud lebhaft. „Denken Sie, Ihre Gattin will nicht glauben, daß Charlotte Marlow heute abend nur hierher kommen will, um sie kennen zu lernen.“

Klaus horchte auf. Ein etwas unbehagliches Gefühl nahm ihn gefangen. „Charlotte

Marlow wird erwartet? Ich wußte gar nicht, daß sie schon zurück ist von Amerika.“

„Sie wird am Montag die Carmen singen. Haben Sie sich noch keine Plätze gesichert? Dann dürfte es hohe Zeit sein.“

Klaus hatte sich gefaßt.

„Haßt Du Lust, hinzugehen, Regina?“

„Gewiß. Als Carmen soll die Künstlerin unübertrefflich sein.“

„Dann werde ich gleich morgen früh Karten besorgen lassen.“

Regina sah ihn fragend an.

„Haßt Du eine Ahnung, weshalb die Marlow meine Bekanntschaft machen will?“

Er zuckte die Achseln.

„Künstlerinnenlaunen.“

„Du kennst sie von früher, nicht wahr?“

Er sah sich wie interessiert im Saal um.

„Ja, ich kenne sie.“

„Sie erinnert sich Deiner auch noch. Die jungen Damen erzählten es mir.“

„Ah, wie schmeichelhaft. Ist das wahr, gnädiges Fräulein?“

„Gewiß,“ erwiderte Maud lachend. „Sie hat gesagt, Sie wären ein Ehefeind gewesen.“

Klaus drehte an seinem Bart.

„Bis ich die Rechte fand,“ sagte er scherzend.

„Vielleicht gilt das Interesse der Dame mehr Dir als mir,“ sagte Reginas arglos.

„Wir wollen es darauf ankommen lassen und uns den Kopf nicht darüber zerbrechen.“

Sehr angenehm war es ihm, als jetzt einige Herren herantraten, um die Damen zu begrüßen. Obwohl auch jetzt noch Charlotte Marlow den Gesprächsstoff lieferte, wurde doch alles Persönliche vermieden. Klaus glaubte, annehmen zu müssen, daß die Künstlerin, für die er kurze Zeit gegläht hatte, ein gewisses Interesse an seiner Verheiratung nehme, obwohl sie selbst das Verhältnis zu ihm gelöst hatte. Da er schon ihrer überdrüssig geworden, war ihm dieser Bruch sehr gelegen gekommen, und er hatte nicht weiter darüber nachgedacht, durch welchen Umstand er veranlaßt worden war.

Es bereitete ihm nicht gerade große Freude, sie hier treffen zu sollen, überhaupt wieder mit ihr zusammenzukommen. Da es aber nicht zu vermeiden war, mußte man mit Fassung das Unabänderliche tragen.

Charlotte Marlow hatte Klaus Ruthart sehr lieb gehabt. Sie wußte aber, daß er seine Neigungen wie Handschuhe zu wechseln pflegte, und wollte nicht zu denen gehören, denen er einfach den Laufpaß gab. Dazu war sie zu stolz. (Fortsetzung folgt.)

verständigen zusammenzurufen und man wartet nur noch die Entscheidung des Kaisers ab. Eine Spur des Täters hat man noch nicht gefunden. Die Zahl der Siftierungen von Persönlichkeiten, die das von der Polizei verbotene Plakat für die Rote Woche an Häusern, Scheunen und Türen angeklebt oder auf der Straße verteilt haben, beläuft sich auf über 150. Dabei laufen noch immer neue Meldungen über Siftierungen ein.

* Berlin, 13. März. Der Täter der Denkmalschändung in Charlottenburg ist noch nicht ermittelt worden. Die sozialdemokratische Parteileitung von Groß-Berlin veröffentlicht eine Erklärung, in der sie die Versuche, die Missetat der Sozialdemokratie zuzuschreiben, entschieden zurückweist.

* Metz, 13. März. Heute morgen 7 Uhr wurde im Bezirksgefängnis der Bergmann Johann Berresheim hingerichtet, der im Jahre 1912 in Altringen durch Messerstiche einen Bergmann auf der Stelle getötet und einen Feldhüter so schwer verletzt hatte, daß dieser kurze Zeit darauf verstarb.

* Deutsch-Navicourt, 12. März. Das zwischen Luneville und Baccarat gestern im Schneesturm abgestürzte Flugzeug, nach dem Militär- und Gendarmerie-Aufgebote den Wald vergeblich abgesehen haben, war, wie hier an der Grenze geglaubt wird, ein Aeroplan französischer Ursprungs, der vermutlich in Epinal stationiert war.

Frankreich.

* Paris, 13. März. Nach einer Meldung der „Agence Havas“ aus Luneville haben 120 Soldaten zusammen mit den Forstbeamten vergeblich nach dem gestern gesehenen Flugzeug in dem dortigen Waldgebiet gesucht.

* Paris, 13. März. Die Nachforschungen betr. des geheimnisvollen Flugzeugs, das oberhalb des Waldes von Rondon niedergegangen sein soll, sind bisher vergeblich gewesen. Mehrfach wird darauf hingewiesen, daß einige in Lyon aufgestiegene Militärflieger, die nach Nancy fliegen wollten, wegen des Sturmes den Flug unterbrechen mußten. Vielleicht hängt dies mit der Meldung über das Flugzeug zusammen.

Paris, 12. März. Wie aus Grisolles gemeldet wird, hat der Zustand des Oberstleutnants v. Winterfeldt eine neue schwere Operation notwendig gemacht.

* Paris, 12. März. Wie aus Grisolles gemeldet wird, wurde eine Operation des Oberstleutnants von Winterfeldt mit gutem Erfolg ausgeführt. Es handelt sich um einen sehr ernsthaften Eingriff in der Nierengegend.

Ägypten.

Kairo, 12. März. In der Gegend von Luxur und Helwan sind ungeheure Heuschreckenschwärme aufgetreten und bedrohen die Ernte. Das Ministerium ordnete umfassende Maßregeln zur Vernichtung der Tiere an.

Amerika.

* New-York, 12. März. Der Erfinder

der Westinghouse-Bremse, George Westinghouse, ist gestorben.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 12. März. [II. Kammer.] In der heute fortgesetzten Beratung des Landwirtschafts-Stats befürwortete Kurz (Soz.), dem Obst- und Gemüsebau vermehrte Aufmerksamkeit zuzuwenden, nachdem Müller-Weinheim (ntl.) jeden Abbau der Schutzzölle abgelehnt hatte.

Stimmen aus dem Landtag.

Der Berichterstatter der Budgetkommission Abg. Hartmann (Ztr.) hat am 3. d. M. ausgeführt:

Besonders hervorzuheben ist auch noch die Arbeit des Verbandes für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge, welchem auch in diesem Budget wieder die Summe von 12 200 Mk. aus Staatsmitteln gewährt wird. Die Arbeit, die dieser Verband sich zur Aufgabe gestellt hat, ist gewiß keine leichte, und es wäre begrüßenswert, wenn sich noch mehr wie bisher, besonders die besser situierten Klassen und die Kommunalverwaltungen um diesen Verband interessieren würden und ihm größere Unterstützung zukommen ließen. Hierzu möchte ich auch noch einen Wunsch äußern, der darin besteht, daß es in späteren Landtagen vielleicht möglich wäre, daß dieser Verband eine übersichtliche Darstellung über seine Tätigkeit und die Verwendung der Gelder fertigen und den einzelnen Abgeordneten zustellen würde. Ich habe, als ich in Mannheim war, von dem damaligen dortigen Vorsitzenden, Herrn Direktor Köhlin, einen Tätigkeitsbericht von dem Mannheimer Verein in dankenswerter Weise zugestellt erhalten, und ich kann nur sagen, daß tatsächlich sehr viel praktische Arbeit von diesem Verein geleistet wird. Natürlich hätte ich ein Interesse daran gehabt, auch die Tätigkeit der anderen Vereine kennen zu lernen. Es ist mir aber leider nicht möglich gewesen, weitere solche Tätigkeitsberichte zu erhalten. Ich möchte also hier die Bitte aussprechen, daß in Zukunft vielleicht übersichtliche Darstellungen der Tätigkeit des ganzen Verbandes geschaffen werden.

Abg. Dr. Frank (Soz.) fügte bei: Der Herr Berichterstatter für die Strafanstalten hat mit Recht die Tätigkeit des Vereins gepriesen, der sich die Fürsorge für die entlassenen Strafgefangenen zur Aufgabe gemacht hat.

Abg. Dr. Koch (natl.) sprach sich am 6. d. M. dahin aus:

Zum Schluß möchte ich noch dem Verein für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge einige Worte widmen. Es hat sich eine Ergänzung der Arbeit an den Gefangenen in den Gefängnissen selbst und eine Weiterführung dieser Arbeit nach der Entlassung durch private Liebestätigkeit immer mehr als notwendig erwiesen. Dabei hat sich dann wieder der Anschluß des genannten Vereins an die behördliche Organisation durch die überall bestehenden Personalunionen in den Vorstandsämtern als außerordentlich nützlich

und zweckmäßig erwiesen. Die Tätigkeit der Vereine wird immer umfassender; ich will nur das eine Beispiel anführen, daß der Verein in Mannheim im Jahre 1909 627 Personen unter seine Obhut genommen; im Jahre 1912 betrug die Ziffer bereits 1083. Die Erkenntnis von dem segensreichen Wirken dieses Vereins wächst immer mehr; leider aber wachsen seine Mittel nicht entsprechend. Ich möchte dringend wünschen, daß immer weitere Kreise sich von der Notwendigkeit und von dem Segen der Arbeit in diesem Verein überzeugen und daß auch unsere Verhandlungen im Landtage dazu beitragen, das Interesse für diesen Verein zu wecken und zu verbreiten.

Ministerialdirektor Staatsrat Dr. Hübsch schloß seine Rede mit den Worten:

Endlich noch ein Wort bezüglich der Fürsorge für entlassene Strafgefangene. Es ist richtig, daß hier die Schutzvereine segensreich wirken und wirken können, aber zu diesem Zweck brauchen sie Mittel, und ich muß sagen, die Vereine, die sich überall gebildet haben und die meistens unter dem Vorhitz des zuständigen Amtsrichters, an größeren Orten auch anderer hierzu bereiter Personen tätig sind, klagen fortwährend darüber, daß sie neue Mitglieder nicht bekommen, weil sie immer auf den Einwand stoßen: „Auch noch für solche Leute!“ Ich glaube, es wäre die Aufgabe aller und insbesondere auch der Presse, möglichst darauf hinzuwirken, daß eine derartige Abneigung tunlichst bekämpft wird und daß man einseht, daß ein entlassener Strafgefangener der Gesellschaft nur dann in erfolgreicher Weise wieder eingegliedert werden kann, wenn man ihn zunächst ausreichend mit materiellen Mitteln versieht, die doch allein ihm den Versuch möglich machen, wieder ein ordentlicher Mensch zu werden.

Das Haus hat diesen Worten Beifall gespendet.

Der Bezirksverein Durlach für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge, welcher gerade in diesen Tagen mit der Werbung weiterer Mitglieder begonnen hat, möchte seine Bitte um Beitritt durch den Hinweis auf diese Stimmen nachdrücklich unterstützen, um auch in seinem bescheideneren Kreise die Tätigkeit weiter ausdehnen zu können.

Die Mitglieder-Versammlung findet am Montag den 23. März, 11 Uhr, im Amtsgericht 2. Stock, Zimmer Nr. 25 statt.

Sport.

L. Durlach, 13. März. Wie im vorigen Jahre, so veranstalten auch dieses Jahr die Vereine der A-Klasse Fußball-Pokalspiele. Der letztjährige Sieger, F.C. Germania hier, wird auch dieses Jahr wieder an den Spielen teilnehmen. Die Spiele beginnen am 29. d. M. Um sich zu denselben vorzubereiten, hat sich Germania für kommenden Sonntag die bestbekannte Ersatzmannschaft des Karlsruher F.C. Phönix verpflichtet. Das Spiel beginnt um 3 Uhr; zuvor spielt Germania II gegen Phönix III, während Germania III und IV in Karlsruhe gegen Phönix IV und V antritt.

Holzversteigerungen des Forstamts Mittelberg in Ettlingen.

1. Am **Donnerstag den 19. März 1914** um 10 Uhr in der Bergschmiede im Holzbachtal aus dem Distrikt Unterwald (Revier des Forstwarts Kunz in Schielberg): 5 Eichen IV. und V. Kl., 13 Ster forlene Rollen (2,2 Meter lang), 7 Ster tannenes und 1 Ster eichenes Spaltholz, 380 Ster buchenes, 390 Ster tannenes, 80 Ster forlenes Scheit- und Prügelholz 5 Ster Reihprügel, 13 L se Schlagraum.

2. Am **Freitag den 20. März 1914** um 10 Uhr im Rathaus in Langenalb aus den Distrikten Tannwald und Maifentach (Revier des Forstwarts Fluderer in Schielberg): 27 Eichen IV. bis VI. Kl., 10 Ster larchene Rollen (2,2 Meter lang), 4 Ster tannenes Spaltholz, 980 Ster buchenes, 240 Ster tannenes, 50 Ster forlenes Scheitholz.

Die Stadtgemeinde verkauft aus den Beständen der früheren Eichanstalt eine größere und eine kleinere

Präzisions-Waage.

Dieselben können beim städt. Wagnmeister Pfingstraße Nr. 50 besichtigt werden.

Schriftliche Angebote wolle man bis spätestens am Mittwoch den 18. d. Mts. auf unserem Bureau abgeben.

Durlach den 13. März 1914.

Stadtbauamt.

Straßensperre.

Wegen Fortführung der Kanalisationsarbeiten wird die Pfingstraße vom alten Bahnübergang bis zur Gerberstraße vom **Montag den 16. d. Mts. ab** für den Fußwerkverkehr bis auf weiteres gesperrt.

Durlach den 12. März 1914

Das Bürgermeisteramt.

Lieferung von Kohlen.

Wir haben die Lieferung von 4000 Ztr. Ruhrkohlen Größe II, gewaschen und gesiebt, für die Zeit vom 1. April 1914 bis dahin 1915 zu vergeben.

Die Lieferung hat in Mengen von ca. 300 Ztr. pro Monat und frei in den Kohlenschuppen der Verbandsabdeckerei zu erfolgen.

Die näheren Bedingungen können bei dem Sekretariat — Rathaus Zimmer Nr. 3 — erfragt bzw. eingesehen werden.

Angebote sind bis

Mittwoch den 18. d. Mts., abends 6 Uhr, einzureichen.

Durlach den 12. März 1914.

Verbandsabdeckerei.

Lieferung von 460 kdm Granitrandsteinen für die Gehwege der Ettlinger- und Wasserwerkstraße, sowie der Apfelallee Unterführung im neuen Personenbahnhof Karlsruhe nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben.

Bedingungen auf unserem Geschäftszimmer Baumeisterstraße Nr. 1 zur Einsicht; dort auch soweit Vorrat reicht, Abgabe der Bedingungen gegen 1. A Kostenersatz (best. Ulg. frei). Angebote, Vorzüge dazu auf unserer Kanzlei (Baumeisterstraße 1) verschlossen, portofrei und mit Aufschrift bis spätestens Mittwoch den 25. März 1914, 10 Uhr vormittags bei uns einzureichen.

Zuschlagsfrist 2 Wochen, Karlsruhe, 11. März 1914.
G. Bahnbauinspektion III.

Wahme, Schweine
schwächliche, schlechtfressende
bessern sich schnell durch Kalf-Lebertran (1 Eßlöffel voll ins Futter.) Bewährtes Vorbeugemittel gegen Ferkelsterben.
Liter. M. 1.10
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Prima Sommerweizen
zur Saat empfehl. solange Vorrat
Karl Stuhlmüller,
Schnellermühle, Berghausen.

Pfannkuch & Co

Frische
Gemüse
Holländer
Rotkraut
pro Kopf 20 S
Italienischer
Blumenkohl
pro Kopf 15 und 17 S
Ferner
Italiener
Zwiebeln
Pfund 14 S
Neue Malta-
Kartoffeln
3 Pfund 30 S
10 Pfund 95 S
Eintreffend:
Pariser
Kopfsalat.

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
in den bekanntesten
Verkaufsstellen.

Bekanntmachung.

Nach § 16 der ortspolizeilichen Vorschrift über die Hausentwässerungsanlagen erfolgt die Abnahmeprüfung nach Vollendung aller im genehmigten Plan und Bescheid enthaltenen Teile der Hausentwässerungsanlagen erst nach schriftlicher Benachrichtigung des Stadtbauamts.

Wir ersuchen alle diejenigen Hausbesitzer, deren Hausentwässerungsanlagen in allen Teilen fertiggestellt sind, zwecks Vornahme der Abnahmeprüfung entsprechenden Antrag zu stellen.

Durlach den 12. März 1914.

Stadtbauamt:
L. Haud.

Wohnung gesucht.

Freundliche 2-Zimmerwohnung von 11 in der Familie (3 Personen) auf 1. April zu mieten gesucht. Näheres

Gerberstr. 1, Seitenbau.

Wohnungs-Gesuch

Beamter (2 Personen) sucht schöne 3-4-Zimmerwohnung mit Badezimmer und Buehör in freier Lage oder kleines Einfamilienhaus sofort oder später zu mieten. Gest. Off. mit Angabe von Lage und Preis unter Nr. 118 an das Durlacher Wochenblatt erbeten.

Gesucht wird eine kleine 2-Zimmerwohnung (2 Personen) auf 1. April. Offerten unter H. W. 113 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Sch. suche 4 bis 6 Zimmer, Mädchenzimmer, Bad und Buehör auf 1. April in neuem Stadtteil Angebote mit Preisangabe an Kirchberger, Erbprinzenstr. 3, Karlsruhe.

Für Gärtner, Obst-, Milchhandl. pass. gut vent., neu, sehr billig zu verkaufen. Adressen u. Nr. 16 an die Exp. d. Bl.

Haus (für 2 Familien) mit je 4 Zimmern, Küche, Bad u. Speisekammer im Stock u. je 2 Mansardenzimmern, für Gas u. elektr. Beleuchtung eingerichtet, mit schön angelegtem Garten, nahe der elektr. Bahn, am Fuße des Turmbergs, auf 1. Juli bezugsfähig, ist billig zu verkaufen.
H. Semmler, Baugeschäft.

Eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Eine Mansardenwohnung mit 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten
Rappentstraße 11.

Aus.
Eine schöne helle Mansardenwohnung, 2. Stock, mit 1 großen Zimmer, Küche, Keller, Speicher u. Holzremise ev. auch Schweinsstall, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Adlerstr. 18.

Laden in Grözingen, in sehr günstiger Lage, für alle Branchen passend, auf sofort oder 1. April zu vermieten
Friedrich Erb Ww., Bismarckstr. 25.

Damen-Strohhattnäherin wird sofort bei hohem Lohn und dauernder Stellung gesucht.
A. Neumayer, Hutfabrik, Awallenstraße 20

Fraulein erteilt gründlichen **Klavierunterricht** bei maß. Honorar. Zu erfragen
Lammstraße 24.

Ein gut erhaltenes **Markt-Chaisen-Gesetz**, sowie ein **Reiterwagen**, Tragkraft 3 Str., zu verkaufen
Aue, Waldhornstr. 39, 1. St.

Ein Wundertrank

für Blutarmer, Bleichsüchtige, hoffende und stillende Frauen ist **Lambe's Wormjer Traubenjaft** ohne Alkohol. Erhältlich zu Original-Keiterei-Preisen bei
Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie
Durlach, Hauptstr. 4.
Broschüren gratis. Tel. 296.



gibt wasserbeständigen Hochglanz

Kopfklärer
beseitigt radikal
„**Haar-Clement**“
Entfernt lästige Schuppen. Befördert vortrefflich Haarwuchs.
Flasche 30, 50 S und 1 M.
Adler-Drogerie August Peter.

Morgen auf dem Wochenmarkt:
Prima Rindfleisch 86 S
„ Kalbfleisch 90 „
„ Schweinefleisch 86 „
„ Kotelett 90 „
„ Bauchlappen 80 „
„ Speck u. Schmeer 80 „

Saathafer
(Strubes 1. Nachbau)
empfiehlt
Karl Zoller
Tel. 182. Mittelstr. 10.

Verloren ging Mittwoch mitag auf dem Wege Wolfartweier-Aue-Durlach ein **Ehering**. Abzugeben gegen Belohnung auf der Polizeiwachstube hier.

1 Dreher- u. 1 Sieberlehrling auf Ostern gesucht.
Armaturenfabrik Mohr.

Sichere Existenz bietet jedermann der

Chauffeurberuf, wenn durch unsere staatl. konzessionierte Chauffeurschule ausgebildet. Prospekt gratis. Stellung vertraglich garantiert. Anhaltische Automobil-Industrie Bernburg
Junger Mensch, welcher das **Schreibfach** erlernen will, mit guter Handschrift kann als **Lehr-ling** gegen Vergütung eintreten.
Rechtsanwalt **Dr. Ernst Weill**, Hauptstraße 32 (Löwenapoth. ke).

J. Br. Kl. S. der Emil Grünwedel Ehefrau, Anna geb. Zeiler in Jöhlingen, Privatkl., vertr. d. R. Anw. S. Oppenheimer u. Dr. Levis in Karlsruhe,

gegen den Hauptlehrer Josef Göbel in Jöhlingen, Angekl., vertr. d. R. Anw. Trunt in Karlsruhe, wegen Beleidigung

hat das Groß. Schöffengericht zu Durlach in der Sitzung vom 3. Dezember 1913 für Recht erkannt:

Der Angeklagte Hauptlehrer Josef Göbel in Jöhlingen wird wegen Beleidigung der Privatklägerin zu einer Geldstrafe von dreißig Mark, an deren Stelle im Fall der Unbeibringlichkeit 6 Tage Gefängnis treten und zu den Kosten des Verfahrens über die Privatklage verurteilt.

Kopfklärer
mit Brut vernichtet radikal
Goldgeist W. Z. 75 198. Farb- u. geruchlos. Reinigt d. Kopfhaut von Schuppen u. Schinnea, befördert den Haarwuchs, verhindert Haarausfall u. Zuzug neuer Parasiten. Wichtig für Schulkinder. Taus. v. Anerkenn. Nicht nur in Karlsruhe & M. L. u. O. S. Niemals offen ausgewog. In Apoth. u. Drog. Nachahmung. weise man zurück.
Einhorn-Apothek. u. W. W. Apothek. Aug. Peter, Adler-Drogerie. Paul Vogel, Central-Drogerie.

Gartenhaus, off. n., mit Ziegelbad wegen Platzman. etc. äußerst billig zu verkaufen bei Friedrich Krieger zum Adler, Grözingen

Herd billig zu verkaufen
Mothstr. 24 IV.

Pfannkuch & Co

Zur Aussaat!
Kleesamen:
Rotklee
Luzerne
oder
ewiger Klee
(Blauklee)
Chili-
Salpeter
Kainit
Thomasmehl
Super-
phosphat
Echter Virginia-
Saat-Mais.

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
in den bekanntesten
Verkaufsstellen.

Gewerbe- u. Handwerker-Verein Durlach e. V.

Am Sonntag den 15. März, nachmittags 3 Uhr, findet im Gasthaus zum „Adler“ in Wilferdingen ein Bezirksvortrag durch Herrn Gewerbelehrer Hüller-Durlach über „Der unlautere Wettbewerb und seine Bekämpfung“ statt. Hierzu laden wir unsere werthen Mitglieder, sowie sämtliche Gewerbe- und Handwerkervereine des Bezirks mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung hierdurch freundlichst ein.

Der Vorstand.

Bürger-Verein „Flora“

Samstag den 14. März, abends 7/9 Uhr, findet in der Brauerei Eglau Monatsversammlung statt.

Tagesordnung:
1. Anlauf von künstlichem Dünger.
2. Besprechung wichtiger Vereinsangelegenheiten.
3. Anträge und Wunsch.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Schwabenverein Eintracht Durlach.



Samstag abend 7/9 Uhr: Monatsversammlung im Lokal. Der Vorstand.

Gesellschaft „Bavaria“

Sonntag den 15. März: Herren-Ausflug. Zusammenkunft 1/2 Uhr am Pabuhof. Der Vorstand.

Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach G. B.

Verein für Rasen- und Bewegungsspiele. Samstag, 14. März, abends 7/9 Uhr: Zusammenkunft in „Waldhorn“. Sonntag 15. März: Wettspiele:
1. M. — Phönix 1 b Karlsruhe, 3 Uhr.
2. M. — Phönix 3. M. Karlsruhe, 1 1/2 Uhr.

Turnerbund Aue.



Kommenden Sonntag den 15. d. Mts. findet die in letzter Turner Versammlung beschlossene Turnfahrt statt und werden unsere verehrl. Mitglieder hiermit höflich gebeten, sich recht zahlreich daran zu beteiligen. Abmarsch punkt 7 Uhr morgens vom Lokal. Gehzeit ca. 4 Stunden. Der Turnwart.
NB. Bei ungünstiger Witterung 8 Tage später.

Touristen-Verein — Die Naturfreunde — Ortsgruppe Durlach.

Einladung zu dem am Samstag den 14. d. M., abends 8 Uhr in der „Blume“ stattfindenden

Lichtbilder - Vortrag.

Thema: „An den oberitalienischen Seen“. Referent ist Herr Schürmann aus Stuttgart. Eintritt 20 S.

Festhalle Durlach.

Sonntag, 15. März, nachm. 4 u. abends 8 Uhr

Krügl's Konzert

Preisgekr. hum. Alpine-Koschatlieder Salon- u. Sport-Ensemble. Entree 20 S. Neues Familienprogramm.

Residenz-Theater

Durlach im Grünen Hof Durlach.

Samstag den 14., Sonntag den 15. März ab 2 Uhr nachm. bis abends 11 Uhr ununterbrochen Vorstellung.

Eine Nacht in Berlin

Sensationelle Bauernkomödie in 2 Akten.

Hochaktuell: Der feierliche Einzug des Fürsten von Albanien in Durazzo.

Dazu das übrige Großstadt-Programm.

Alte Residenz.

Sonntag den 14. ds. Mts., von nachmittags 5 Uhr ab: Großes Streich-Konzert

Kein Bieraufschlag. Reichhaltige Speisekarte. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein Anton Kilb, Wirt.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.



Einem tit. Publikum von Durlach und Umgebung, sowie meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich unterm heutigen die neu hergerichtete

Wirtschaft zum Lindenkeller

— Ettlingerstraße — übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir die volle Zufriedenheit meiner werthen Gäste durch Verabreichung eines ff. Stoffes Kammerer-Bier, hell und dunkel, sowie reiner Weine und verschiedener Speisen in nur guter Qualität zu erwerben. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Max Genter, Besitzer. August Itte, Wirt. Ausstich Samstag abend 6 Uhr.

Doctor of Dental Surgery

Miltenberger

graduiert Pennsylv. Zahnheilkunde Amerika. Coll. für Karlsruhe, Herrenstr. 15.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Zehntstraße 7

Getragene Anzüge von M 8 an, Hosen von M 2 an, Mittel, Westen sehr billig. — Neue, moderne Anzüge, gute Qualität, spottbillig.

Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet

AUF CREDIT

MÖBEL, BETTEN, AUSSTEUERN, HERREN, DAMEN UND KINDERKLEIDER

J. JTMANN

==NACH==

KARSRUHE
Karlfriedrichstr. 24.

Sehr kleine Abzahlungen

Sportklub „Dentonia“ Durlach.

Am Samstag den 14. März findet im Gasthaus zur Kanne eine ordentlich:

Mitgliederversammlung statt, wozu das Erscheinen eines jeden Mitgliedes dringend notwendig ist. Auf zahlreichen Besuch wartet

Der Vorstand.

Gasthaus zum Ochsen.

Samstag und Sonntag: Frischgebackene Rheinische Freibank.

Morgen früh wird Kuhfleisch ausaehauer, per Bid. 52 S.

Achtung!

Von heute ab ist ganz junges fettes Pferdefleisch, sowie verschiedene geräucherte Fleisch- u. Würstwaren zu haben. Bierdeckschleierei A. Enghofer, Amalienstraße 23 Tel. 304.

Die Rüben

— einige 100 Ztr. — zu verkaufen Gutsverwaltung Rittnerthof.



IM THEATER

oder im Konzertsaal Gibles zum Schutz der Stimme nichts Angenehmeres als eine Schachtel Wyberl-Tabletten. Erhältlich in allen Apotheken u. Drogerien Preis der Originalschachtel 1 Mk.

Zu verkaufen ein Fahrrad mit Torpedoreiflauf, sowie eine gut erhaltene Nähmaschine. Näheres Kirchstraße 14

Voransichtliche Witterung am 14. März. Bewölkt, ohne erhebl. Niederschläge, mild.